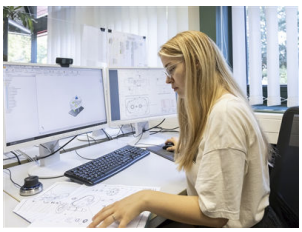
Fachpraktiker/in für Technisches Produktdesign

Berufstyp	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 oder 3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation



Was macht man in diesem Beruf?

Fachpraktiker/innen für Technisches Produktdesign wirken mit bei der Entwicklung von Bauteilen und fertigen technische Zeichnungen sowie Dokumente an. Dabei arbeiten sie in der Regel am Computer. Je nachdem wie kompliziert ein Werkstück ist, stellen sie es von verschiedenen Seiten dar. Dazu berechnen Fachpraktiker/innen für Technisches Produktdesign zum Beispiel Oberflächen und Winkel. Sie machen auch Listen sowie Pläne, wie zum Beispiel Montage- und Schaltpläne. Bereits vorhandene Dokumente verwalten und archivieren sie. Das können zum Beispiel technische Zeichnungen, Konstruktionsdaten sowie zugehörige Handbücher und Bedienungsanleitungen sein.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

- Unternehmen der Metall- oder Elektroindustrie
- Handwerksbetriebe

Arbeitsorte:

Büroräume

Was ist wichtig?

Anforderungen:

- technisches Verständnis (z.B. beim Planen und Konstruieren von Bauteilen und Baugruppen)
- räumliches Vorstellungsvermögen und rechnerische Fähigkeiten (z.B. beim Erstellen von Konstruktionen, beim Ausführen berufsbezogener Berechnungen)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. für das manuelle und rechnergestützte Erstellen von Konstruktionen und technischen Dokumenten)
- Mathematik/Physik (z.B. beim Durchführen von technischen Berechnungen)

Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Fachpraktiker bzw. zur Fachpraktikerin für Technisches Produktdesign kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- wie man rechnergestützt konstruiert
- wie man technische Dokumente erstellt und anwendet
- welche Werkstoffe, Fertigungsverfahren und Montagetechniken es gibt und wie sie sich unterscheiden
- wie Bauteile und Baugruppen geplant und entworfen werden
- wie man Simulationen ausführt
- wie man Werkstoffeigenschaften prüft
- wie man Berechnungen ausführt

Weitere Informationen

BERUFENET	Alles über die Welt der Berufe
Berufs Informations Zentrum	Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort
Bundesagentur für Arbeit	www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.